

## Netzwerk „Gemeinsam für die Region“

„Stärken, was uns stark macht“ – ein Netzwerk für die Region

Das „Netzwerk für die Region“ ist eine kirchliche Initiative und begleitet den gesellschaftlichen Wandel in Nordostbayern. Im Geiste des Evangeliums will es Menschen helfen zu einer zuversichtlichen Lebenshaltung zu finden, um dann auch die eigene Situation positiver wahrzunehmen und eigene Stärken und Begabungen zu entdecken. So können auch die Potentiale einer Region und eines bestimmten Lebensraumes neu und kreativ erschlossen werden. Das Glas ist plötzlich nicht mehr halbleer, sondern halbvoll.

Die Ursprünge des Netzwerkes liegen in der Zeit nach der deutschen Wiedervereinigung und der Osterweiterung der EU. Diese radikalen Veränderungen brachten der Region des nordöstlichen Bayern nicht nur Chancen, sondern auch erhebliche Probleme. Bevölkerungsverlust und Brüche in der Infrastruktur drohten. Traditionelle Industrien verschwanden. In diesem Strukturwandel wollte die Evangelische Kirche eine aktive Rolle spielen. Sie wollte motivieren, miteinander aufzubrechen, sich zu vernetzen und gemeinsam für ein lebenswertes Nordostbayern einzutreten, das den Menschen neue Chancen bietet. Inzwischen hat sich vieles zum Positiven hin geändert. Die Stimmung ist in vielen Bereichen optimistischer, dennoch gibt es nach wie vor große Herausforderungen.

Die Evangelische Kirche ist in der Region mit fast allen Bereichen des Lebens, mit fast allen anderen Institutionen verbunden und verwoben. Darum ist sie wie keine andere geeignet, Menschen zusammenzubringen. Das tut sie im Netzwerk, wo sich viele kirchliche und andere Körperschaften zusammengetan haben. Das Netzwerk ist an das EBZ Bad Alexandersbad angebunden, wo der theologische Studienleiter gleichzeitig Geschäftsführer des Netzwerkes ist.

### Arbeitsformen

Das Netzwerk besteht aus einer Kerngruppe, in der die verschiedenen Fäden zusammenlaufen, aus unterschiedlichen Arbeitsgruppen und anderen Formaten wie den Kamingesprächen oder dem Runden Tisch. Derzeit gibt es sechs Arbeitsgruppen, eine neue ist im Entstehen. Die Arbeitskreise versuchen exemplarisch Projekte zu entwickeln, die den Reichtum der Region abbilden und auf innovative Weise Lernprozesse in Gang setzen.

- **AK Familie** setzt sich für familiengerechte Lebensbedingungen ein, für Kinder, Eltern und Senioren.
- **AK Lernende Region** bemüht sich um Vernetzung der Bildungseinrichtungen und der Thematisierung der Region als lernender Region durch Bildungsveranstaltungen und konkrete Projekte.
- **AK Konkrete Hilfen** unterstützt primär sozial Schwache.
- **AK Theologie** bearbeitet theologische Fragestellungen, die mit der Region verbunden sind.
- **AK Seelsorge** unterstützt Seelsorge im betrieblichen Bereich.
- **AK Wirtschaft** entwickelt exemplarisch Projekte, die die heimische Wirtschaft fördern.
- **AK Tourismus** sieht im Tourismusbereich einen entscheidenden Faktor für die Region, sucht Vernetzung und Synergieeffekte, vor allem im Bereich Tourismus-Kirche.

Aus diesen Arbeitskreisen sind beachtliche Projekte hervorgegangen: Ein Kirchenführerkurs, der Menschen dazu motiviert hat, die kulturellen und religiösen Schätze der Region zu entdecken. Berggottesdienste, die von den Gemeinden der Region gemeinsam verantwortet werden. Der Stromsparscheck, der vielen Menschen geholfen hat, ökologischer zu leben und gleichzeitig Geld zu sparen. Das Kartoffelprojekt, das Erntedankbrot-Projekt und vieles mehr. Es gibt übrigens auch eine kleine Publikation, die zeigt, wie man die Region, in der man lebt, aus der Perspektive des Glaubens neu erschließen kann: Kirche für die Region. Ergebnisse theologischen Nachdenkens über die Situation in Kirche und Gesellschaft in Nordostbayern.

### Kontakt

Netzwerk Gemeinsam für die Region  
Dr. Peter Hirschberg, Geschäftsführer  
Marktgrafenstr. 34  
95680 Bad Alexandersbad  
Tel. 09232-9939-0  
E-Mail: [info@ebz-alexandersbad.de](mailto:info@ebz-alexandersbad.de)